

Wie geht es den Angehörigen von Demenzerkrankten?

Aufruf zu einer wissenschaftlichen Untersuchung



**Sehr geehrte
pflegende Angehörige,**

die Pflege und Betreuung eines an Demenz erkrankten Menschen ist eine herausfordernde Aufgabe! Oft müssen Sie 24 Stunden am Tag für den Erkrankten da sein. Dabei fällt es nicht leicht, neben der Betreuung und Versorgung des Erkrankten die eigenen Bedürfnisse zu berücksichtigen. Die Folge kann eine körperliche und seelische Überforderung sein.

Zu verstehen, wie Angehörigen mit ihrer Pflegesituation umgehen, was ihr Befinden beeinflusst und was sie besonders belastet, ist der erste Schritt, um eine passende Unterstützung anbieten zu können.

Wir möchten Sie deshalb einladen, an unserer wissenschaftlichen Untersuchung teilzunehmen.

In einer telefonischen Befragung* (Dauer: ca. 1 Stunde) untersuchen wir die aktuelle Lebenssituation und das Befinden von pflegenden Angehörigen. Ihnen entstehen dabei keine Kosten—wir rufen Sie zu einem vorher vereinbarten, für Sie günstigen, Termin an.

Als Aufwandsentschädigung erhalten Sie 15 Euro.

*Alle Daten werden selbstverständlich anonym gespeichert.

Durch Ihre Teilnahme an unserem Forschungsprojekt können Sie mit dazu beitragen, dass sich die Versorgungssituation pflegender Angehöriger und Demenzerkrankter in Deutschland weiter verbessert!

Kontakt und weitere Informationen

per Telefon:
03641 / 945178
oder
03641 / 945955

per E-Mail:
franziska.meichsner@uni-jena.de

per Post:
cand.-Psych. Franziska Meichsner &
Denise Schinköthe, M.Sc.
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Abteilung Klinisch-Psychologische Intervention
Humboldtstr. 11
07743 Jena

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre Mail!

